



**shiftery<sup>®</sup>**

**LETZTE CHANCE KOOPERATION:  
LERNEN VON UNMÖGLICHEN BAUPROJEKTEN**

# Ergebnisse der Gruppensessions

Fall 1

IM NETZ DER INTERESSEN

Runde 1

Worum geht's?

**Im Netz der Interessen** shiftery

Der Ausbau eines innerstädtischen S-Bahn-Netzes entwickelt sich zu einem politisch und gesellschaftlich hoch aufgeladenen Großprojekt. Unterschiedliche Akteure verbinden jeweils eigene Erwartungen mit dem Vorhaben: Politik fördert sichtbare Fortschritte, Bürger möglichst geringe Einschränkungen, Betreiber Stabilität, Auftraggeber Verlässlichkeit und Bauunternehmen wirtschaftlichen Erfolg. Die Projektleitung versucht, den vielfältigen Ansprüchen gleichzeitig gerecht zu werden – unter permanenter öffentlicher Beobachtung. Das Projekt wird zunehmend zum Austragungsort widersprüchlicher Interessen und Erfolgsdefinitionen.

Ziele & Interessen

Was ist das offiziell formulierte Ziel? Welche verdeckten Ziele existieren?

Später entstehen  
w.g. wählen  
Fussauf der  
Bühne!

Methodeninspiration

Welche Methode/welches Modell eignet sich zur Analyse der Situation?

Stakeholder, Map, Kommunikationsstrategie: wer bringt welche Info wann?

→ Ziel: " RACI-Matrix

Risiko Analyse  
Ziel: Risikomanagement

Widersprüche & Dynamiken

Welche Widersprüche sind strukturell eingebaut? Welche Verhaltensweisen entstehen dadurch (Zwangsläufig)?

Politik Fortschritte / SP  
Bürger Einschränkungen

Bezieht auf dem Weg gebracht wer ist der schlechte Nachrichtener? altes Projekt der

plus Meinungen u.a. Grünflächen mit Fahradwegen Verwaltung die mit im Planung geht

Tabus

Was darf im System kaum ausgesprochen werden?

Schlechte Nachrichten überbrücken  
↳ Kostensteigerung & Zeitverzug  
↳ beschönigt Kommunikation

Vollsperrung notwendig  
→ wenig Akzeptanz

Planung – während Durchführung komme neue Infos dazu: neue Bedarfsanalyse

Agilere Prozessplanung

↳ Ausführender früher einbeziehen

↳ ○○○○

Der eine schiebt Schuld auf den anderen

Umbau im laufenden Betrieb

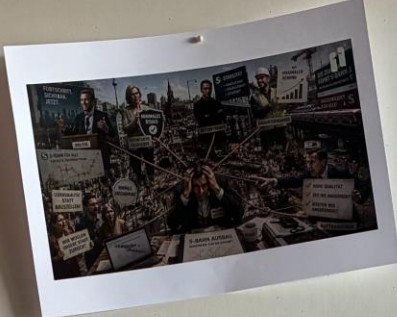
# Ergebnisse der Gruppensessions

Runde 2

### Interventionen

Welche Interventionen würden das System etablieren?  
Welche Interventionen würden Spannungen sichtbar machen  
anstatt sie zu verdecken?

- Ampel
- Retractions [wo stehen wir] eigentlich Dashboard
- ressourcenorientiert vorgehen
- Kopfstand. methode: lassen
- Verhandlungstraining



### Ambiguitätstoleranz

Wo braucht es Ambiguitätstoleranz statt Klarheit?

- aushalten - es gibt unterschiedliche Interessen + es bleibt so
- es kommen neue Interessen im Prozess dazu

### Zusatz-Info

Intervention

Vor Projektstart wurde im Rahmen des Vergabeverfahrens ein Assessment Center durchgeführt. Hier wurde die Kooperationsfähigkeit der Firmen erhoben und Stärken sowie Entwicklungsfelder auf Ebene der Organisationen ausgewertet.  
Ihr werdet von der Projektleitung beauftragt gezielt mit diesen Stärken und Schwächen eine Intervention zu planen, die das Projekt weiterbringt und die Kooperationsfähigkeit der einzelnen Projektmitglieder erhöht.

Ziel  
enorme Hierarchie

### Rolle Changer/Facilitatoren

Welche Rolle könnten Changer/Facilitatoren einnehmen?

- Fehlkultur fördern was nicht gut läuft
- befähigen schlechte Nachricht überbringen
- in Optionen denken Szenario Technik
- \* Verhandlungstraining/management = Entwicklungsfelder

### No Go's

Was wäre eine naive Intervention, die alles verschlimmern würde?

- Vertuschung unterstützen wir sagen nach nicht
- nur Erfolge feiern
- sich aus dem Bauch raus entscheiden vs. gemeinsam Prioritäten setzen
- sagt was euch an anderen stört heißt es euch um dre Ohter

- Projekt Fa-ck up: Night + was teilen?
- Visualisierung #stand #daraus
- Kickoff-Treffen: alle on board auf 1 Nenner bringen
- anlernbereites Projektteam Strukturen schaffen
- Stärken & Schwächen sichtbar machen \*

Bedenken teilen

## Fall 1

### Worum geht's?

**Im Netz der Interessen**

Der Ausbau eines innerstädtischen S-Bahn-Netzes entwickelt sich zu einem politisch und gesellschaftlich hoch aufgeladenen Großprojekt. Unterschiedliche Akteure verbinden jeweils eigene Erwartungen mit dem Vorhaben: Politik fordert sichtbare Fortschritte, Bürger möglichst geringe Einschränkungen, Betreiber Stabilität, Auftraggeber Verlässlichkeit und Bauunternehmen wirtschaftlichen Erfolg. Die Projektleitung versucht, den vielfältigen Ansprüchen gleichzeitig gerecht zu werden – unter permanenter öffentlicher Beobachtung. Das Projekt wird zunehmend zum Austragungsort widersprüchlicher Interessen und Erfolgsdefinitionen.

## IM NETZ DER INTERESSEN

## Runde 1

### Ziele & Interessen

Was ist das offiziell formulierte Ziel? Welche verborgenen Ziele existieren?

**offiziell**  
mehr ÖPNV  
Zugang

**Bürger**  
- offene Ein-  
schränkung  
- Lebensqualität  
- Verantwortungs-  
voller Umgang  
mit Gemeingütern

**Politik**  
- gute Eigen-  
überblick für  
Wiederwähler  
- Wählergespräch  
entwerfen

**Bauunternehmen**  
- Gewinnmaximierung

**Netzbetreiber**  
- Stabilität  
- Planungssicherheit

### Methodeninspiration

Welche Methode / welches Modell eignet sich zur Analyse der Situation?

Stakeholder-  
analyse

Dilemmata /  
Paradoxie-  
Management

Was passiert  
wenn nichts  
passiert?  
→ Risikoanalyse

Core-  
Story  
gemeinsam  
entwickeln

„kommunale  
Entwicklungs-  
beiräte“

Restorative  
Circles

### Widersprüche & Dynamiken

Welche Widersprüche sind strukturell eingebaut? Welche Verhaltensweisen entstehen dadurch (Zwangsläufig)?

**Baukosten**  
≠  
ständiger ÖPNV  
(Bürger)

**Gewinn**  
≠  
geringe Kosten  
hohe Qualität

Probleme  
nicht sichtbar  
machen für  
Politik +  
Transparenz

Hoch d.  
Projektleiter  
→ welches Handeln

Sicherheits-  
fortschritt  
+  
Risikoreine,  
effiziente  
Ausführung

Wahlversprechen  
geringer Kosten  
+  
Gewinnmax.

### Tabus

Was darf im System kaum ausgesprochen werden?

Erwartungs-  
management:  
nicht allen  
kann gerecht  
werden

kein schneller  
Fortschritt  
ohne  
Einschränkungen  
möglich

Gewinn-  
maximierung  
für Bauw.

Wir haben  
zu viel ver-  
sprachen / uns  
verschätzt

Risiko  
Geschichtsblatt

# Ergebnisse der Gruppensessions

Runde 2

## Interventionen

Welche Interventionen würden das System stabilisieren?  
Welche Interventionen würden Spannungen sichtbar  
und/oder sie zu verdeckeln?

Stärken /  
Schwächen  
sichtbar  
machen

Stärken-  
spiegel  
- Stärken v.  
Org / Kund

Welche  
Herausforderungen  
müssen wir  
lösen?

1) Welche Stärken  
d. Bauprojekts?  
2) Was haben wir  
schon?  
3) Was fehlt uns?

Interessen-  
lage sichtbar  
machen

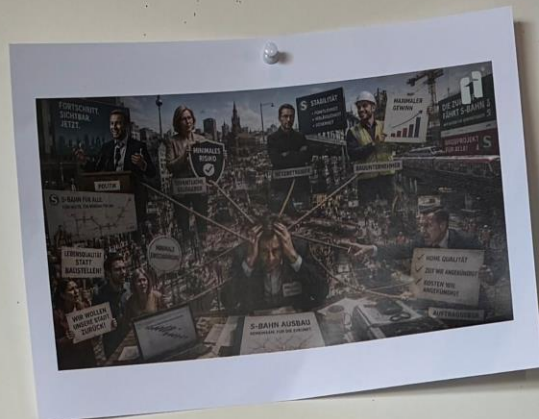
Legg Senas  
Play  
Zielkonflikte  
aufdecken

Umfeld-  
analyse

Paradoxe  
Intervention  
"Was müssen wir  
tun, um d. Projekt  
gegen d. Wind zu  
halten?"

Gemeinsam  
Hir schaffen

Abhängigkeiten  
sichtbar  
machen



## Ambiguitätstoleranz

Wo braucht es Ambiguitätstoleranz statt Klarheit?

## Zusatz-Info

Intervention



Vor Projektstart wurde im Rahmen des Vergabeverfahrens ein Assessment Center durchgeführt. Hier wurde die Kooperationsfähigkeit der Firmen erhoben und Stärken sowie Entwicklungsfelder auf Ebene der Organisationen ausgewertet.

Ihr werdet von der Projektleitung beauftragt gezielt mit diesen Stärken und Schwächen eine Intervention zu planen, die das Projekt weiterbringt und die Kooperationsfähigkeit der einzelnen Projektmitglieder erhöht.

## Rolle Changer/Facilitatoren

Welche Rolle könnten Changer/Facilitatoren sinnvoll  
einnehmen?

ind. Coaching  
d. Projektleiter

Mediator

Spiegel d.  
Dynamik

## No Go's

Was wäre eine naive Intervention, die alles  
verschlimmern würde?

Schuld-  
Suche

Problem-  
analyse

Versuch alle  
links d.  
VISION zu  
sammeln

Fall 3

## HOCHGLANZ U. HINTERZIMMER

**Worum geht's?**

**Hochglanz und Hinterzimmer**

Ein innovatives Hochbauprojekt wird unter dem Anspruch eines modernen, partnerschaftlichen Abwicklungsmodells geführt – als vermeintlicher Pionierweg einer neuen Baukultur. Nach außen entsteht das Bild einer kooperativen, transparenten und zukunftsorientierten Allianz, die das Projekt als Referenz, Ausgangspunkt und Experimentierfeld für Innovation inszeniert.

Tatsächlich jedoch prallen hier Welten aufeinander: der Anspruch radikaler Zusammenarbeit trifft auf jahrzehntlang eingeübte, oft gegenteilige Prägnanzen der Baupraxis. Misstrauen ist nicht Ausnahme, sondern strukturelle Grundannahme. Wirtschaftliche Eigeninteressen bleiben auch im kooperativen Gewand wirksam, strategisches Verhalten ersetzt Vertrauen, sobald Entscheidungsdruck entsteht.

Besonders deutlich wird die Spannung im Generationen- und Erfahrungsschritt: Junge Ingenieure treten in ein System ein, das ihnen als „neu“ verkauft wird, in Wirklichkeit aber von alten Routinen, informellen Machtlogiken und abgesicherten Verantwortungsverschiebungen durchzogen ist. Ihre noch unvollständige Berufserfahrung trifft auf hochkomplexe, politisch aufgeladene Projektsituation – und damit auf Erwartungen an Sicherheit, Performanz und Konfliktfähigkeit, die kaum mit der eigenen Lernkurve kompatibel sind.

So entsteht ein permanentes Spannungsfeld zwischen Vision und Realität. Nachträge werden zum Steuerungsinstrument, Verantwortung diffundiert, Probleme werden nicht gelöst, sondern verschoben oder verdeckt. Das Projekt bleibt dabei öffentliches Symbol einer neuen Zusammenarbeit – und intern ein System, das zwischen Anspruch auf Pionierarbeit und der Persistenz alter Bauwirklichkeiten oszilliert.



**Ziele & Interessen**

Was ist das offiziell formulierte Ziel? Welche verdeckten Ziele existieren?

**ZIEL (off.)**

- kooperativ
- transparent
- einflussorientiert
- kollaborativ
- experimentell
- Kulturveränderung (Bau)
- gemeinsame Ziel
- generative (Bauförderung)

**ZIEL (hidden)**

- Einzelinteressen
- Finanz
- Profit
- polit. Prestige
- Kernräume (ing)

Runde 1

**Methodeninspiration**

Welche Methode/welches Modell eignet sich zur Analyse der Situation?

- Information asymmetrie aufdecken
- Komplexität - Analyse vs. Reduktion
- Anspruchserkenntlich
- Konflikt / Vision jenseits von Autorität
- Lehrstühle (pers.)

**Widersprüche & Dynamiken**

Welche Widersprüche sind strukturell eingebaut? Welche Verhaltensweisen entstehen dadurch (zwangsläufig)?

- Erfahrung
- Hierarchie
- Kompetenz
- Rangfolge

**Tabus**

Was darf im System kaum ausgesprochen werden?

- Angst, Sorgen
- Nichtwissen
- Unwissen
- Unklarheit

# Ergebnisse der Gruppensessions

**Runde 2**

## Interventionen

Welche Interventionen würden das System stabilisieren? Welche Interventionen würden Spannungen sichtbar machen anstatt sie zu verdecken?

- Evolution-Map
- Restorative Circle
- paradoxe Intervention
- Wie würde es richtig laufen?
- Buddy System (zwei Personen)
- Wicked Questions
- 3D-Welten

## Ambiguitätstoleranz

Wo braucht es Ambiguitätstoleranz statt Klarheit?

- Widersprüche mit „und“ statt „oder“ aufzeigen
- Emotionsmanagement → Notwendig?

## Zusatz-Info

Intervention

Die Qualifikationen im Projektteam sind sehr unterschiedlich. Die Projektleitung hat sich daher entschieden, Weiterbildungsbudget für das gesamte Projektteam freizugeben. Ihr werdet gebeten, eine Weiterbildung auszuwählen, die für mehr Kooperation im Projektteam sorgen würde und das Projekt entscheidend nach vorne bringt.

## Rolle Changer/Facilitatoren

Welche Rolle könnten Changer/Facilitatoren sinnvoll einnehmen?

- Dolmetscher überbrücken
- Konfliktklärung
- Mediation/Supervision
- Erfolge + Zielbeiträge feiern
- Safe spaces
- Psychologische Sicherheit
- Begriffsdefinition/Klärung

## No Go's

Was wäre eine naive Intervention, die alles verschlimmern würde?

- Klassenspezifische
- Fall back bei Hindernissen
- Probleme ignorieren/ausblenden

**Worum geht's?**

**Fall 3** HOCHGLANZ U. HINTERZIMMER

**Runde 1**

**Hochglanz und Hinterzimmer**

Ein innovatives Hochbauprojekt wird unter dem Anspruch eines modernen, partnerschaftlichen Abwicklungsmodells geführt – als vermeintlicher Pionierweg einer neuen Baukultur. Nach außen entsteht das Bild einer kooperativen, transparenten und zukunftsorientierten Allianz, die das Projekt als Referenz, Aushängeschild und Experimentiertraum für Innovationen inszeniert.

Tatsächlich jedoch prallen hier Welten aufeinander: der Anspruch radikaler Zusammenarbeit trifft auf jahrzehntelange eingeübte, oft gegenteilige Prägungen der Baupraxis. Misstrauen ist nicht Ausnahme, sondern strukturelle Grundannahme. Wirtschaftliche Eigeninteressen bleiben auch im kooperativen Gewand wirksam; strategisches Verhalten ersetzt Vertrauen, sobald Entscheidungsdruck entsteht.

Besonders deutlich wird die Spannung im Generationen- und Erfahrungsschnitt: junge Ingenieure treten in ein System ein, das ihnen als „neu“ verkauft wird, in Wirklichkeit aber von alten Routinen, informellen Machtstrukturen und abgesicherten Verantwortungsverschiebungen durchzogen ist. Ihre noch unvollständige Berufserfahrung trifft auf hochkomplexe, politisch aufgeladene Projektrealität – und damit auf Erwartungen an Sicherheit, Performanz und Konfliktfähigkeit, die kaum mit der eigenen Lernkurve kompatibel sind.

So entsteht ein permanentes Spannungsfeld zwischen Vision und Vollzug. Nachträge werden zum Steuerungsinstrument, Verantwortung diffundiert, Probleme werden nicht gelöst, sondern verschoben oder verdeckt. Das Projekt bildet dabei öffentlich Symbol einer neuen Zusammenarbeit – und in dem ein System, das zwischen Anspruch auf Pionierarbeit und der Persistenz alter Bauwirklichkeiten oszilliert.

**Ziele & Interessen**  
Was ist das offiziell formulierte Ziel? Welche verdeckten Ziele existieren?

- NACHHALTIGKEIT / GEMEINSAM / INNOVATIVES REFERENZPROJEKT
- EIGEN INTERESSEN: FINANZIELLE & IMAGE BEWÄHRUNG, STATUS BEWÜHRUNGEN

**Widersprüche & Dynamiken**  
Welche Widersprüche sind strukturell eingebaut? Welche Verhaltensweisen entstehen dadurch (unangläufig)?

- UNKLAR DEFINIERTES PARTNERSCHAFTSMODELL
- ADGEROKKTHEIT VS. JUNGE NAVITÄT
- RESIGNATION D. JUNGEN

**Tabus**  
Was darf im System kaum ausgesprochen werden?

- DAS PARTNERSCHAFTLICHE DARF NICHT HINTERFRAGT WERDEN

# Ergebnisse der Gruppensessions


**Interventionen**  
Welche Interventionen würden das System stabilisieren?  
Welche Interventionen würden Spannungen sichtbar machen  
anstatt sie zu verdecken?

- STRUKTUREN SCHAFFEN: GO (WER WACHT WAS NACH WELCHER REGEL)
- ZIEL/AUFLAGEN + ROLLEN-KLÄRUNGEN
- PLANSPIELE
- RICHTIGE LEUTE IM TEAM?
- VERSTÄNDNIS FÜR JUNG/ALT
- MENTOR:INNEN PROGRAMM

**Ambiguitätstoleranz**  
Wie braucht es Ambiguitätstoleranz. Ist klar  
SPEZIFISCHE AKZEPTANZ - EIN HELFEN SO  
VERSCHIED. HELFEN - EINGELEGEN  
DINGEN AUFHÄNGEN ÜBER ALLE NETZ

**Runde 2**

**Zusatz-Info**

Intervention 

Die Qualifikationen im Projektteam sind sehr unterschiedlich. Die Projektleitung hat sich dabei entschieden, Weiterbildungsbudget für das gesamte Projektteam freizugeben. Ihr werdet gebeten, eine Weiterbildung auszuwählen, die für mehr Kooperation im Projektteam sorgen würde und das Projekt entscheidend nach vorne bringt.

**Rolle Changer/Facilitatoren**  
Welche Rolle könnten Changer/Facilitatoren sinnvoll einnehmen?


- FÜHRUNGSROLLE ÜBERNEHMEN?
- UNTERSTÜTZEN?
- KLÄREN?
- LANGFRISTIGE BEGLEITUNG

**No Go's**  
Was wäre eine naive Intervention, die alles verschlimmern würde?

- WEITERBILDUNG
- OVERALL-KONZEPT AUFDRÜCKEN

**Methodeninspiration**  
Welche Methode oder Modell eignet sich zur Analyse der Situation?

- SCARF
- STRUKTOGRAMM
- BUSINESS MODEL CANVAS (FÜR GESCHÄFTSMODELL)



Fall 2

TUNNEL DER UNMÖGLICHKEITEN

Runde 1

**Worum geht's**

**Tunnel der Unmöglichkeiten**

Ein grenzüberschreitendes Tunnelbauprojekt steht unter massivem politischem, vertraglichem und öffentlichem Druck. Die ursprünglich definierten Ziele hinsichtlich Zeit, Kosten und Qualität entfremden sich zunehmend von der operativen Realität - dennoch sind an ihnen nahezu unverändert festgehalten.

Der Staatstrag, internationale Abhängigkeiten und ein enormer Erwartungsdruck lassen grundlegende Kurskorrekturen kaum zu. Gleichzeitig entstehen immer unrealistischere Zielbilder und überhöhte Erwartungen an Sicherheit, Geschwindigkeit und Umsetzungskraft.

Während einzelne Projektpartner Fortschritte vermelden, nehmen operative Überlastung, Komplexität und strukturelle Spannungen auf anderer Seite weiter zu. Das Projekt bewegt sich zunehmend zwischen politischer Verpflichtung, Eskalationsdynamik und fehlender Umkehrfähigkeit.

**Ziele & Interessen**

Was ist das offiziell formulierte Ziel? Welche verdeckten Ziele existieren?

Umwelt- & Klimaschutz  
↳ Nachhaltigkeit  
sozial

neuer Verkehrsweg,  
Entlastung der Infra-  
struktur  
(national, politisch)

Erföffnung eines  
neuen Verkehrs-  
wegs

Handelskooperation,  
Tourismus-, Logistik- & Wirtschafts-  
Förderung

**Methodeninspiration**

Welche Methode / welches Modell eignet sich zur Analyse der Situation?

Stakeholderanalyse & -mapping

Multizielanalyse

Modellierung/  
Visualisierung  
der Gesamtsituation

smarte Ziele entwickeln

Wirkungen aufzeigen  
(Rating z.B.)

Soll-Ist-Vergleich  
auf dempfeigen

Gemeininter-  
Analyse  
(z. Rollen)

swiken  
& Cost  
Analyse

Szenarien  
bilden  
&  
Anpassung

**Widersprüche & Dynamiken**

Welche Widersprüche sind strukturell eingebaut? Welche Verhaltensweisen entstehen dadurch (Zwangsläufig)?

gemeinsames Projekt nach innen (operativ)

2 Projekte (strategisch)

fehlende übergeordnete Projektierung

unterschiedliche politische Realitäten

Compliance, juristische Widersprüche

**Tabus**

Was darf im System kaum ausgesprochen werden?

verdeckte Ziele

unrealistische Zeitplanung

gemeinsame politische Kommunikation

Fehler

Umplanungen, Flexibilität

Kollaboration, Zugeständnisse

Kompetenzunterschiede

Lernfähigkeit

# Ergebnisse der Gruppensessions

### Interventionen

Welche Interventionen würden das System stabilisieren?  
Welche Interventionen würden Spannungen sichtbar machen  
anstatt sie zu verdecken?  
Szenarien aufzeigen

- Kooperation + Verständnis fördern
- Lösungsfokussiert + Wirkungsorientiert
- Rahmen abstecken
- Wirkungs-Kompetenzen
- good Governance
- interkulturelle Kompetenz (Kommunikation + Werte)
- Ressourcen-orientiert
- Mentor:innen-system
- Tandems
- System-analyse
- Bergwanderung (walk & talk)

Runde 2

### Ambiguitätstoleranz

Wo braucht es Ambiguitätstoleranz statt Klarheit?

- Rechts-grundlage(n)
- bindende Abfälle
- politische Realitäten
- Förderungen/Finanzen
- Wertdiskrepanzen interkulturelle Unterschiede

### Zusatz-Info

shiftery

Intervention

Die Qualifikationen im Projektteam sind sehr unterschiedlich. Die Projektleitung hat sich daher entschieden, Weiterbildungsbudget für das gesamte Projektteam freizugeben. Ihr werdet gebeten, eine Weiterbildung auszuwählen, die für mehr Kooperation im Projektteam sorgen würde und das Projekt entscheidend nach vorne bringt.

### Rolle Changep/ Facilitatoren

Welche Rolle können sie sinnvoll einnehmen?

- (Strukturierend) zusammenbringen
- gute Strukturen ermöglichen
- Politisch ansprechen
- Kooperation fördern
- Übersetzen
- Vertrauens-aufbau
- vermitteln
- Mechanismen-Kompetenz
- Transparenz schaffen
- Stichwörter umsetzen
- Leute zusammenbringen + Räume schaffen

### No Go's

Was wäre eine naive Intervention, die alles verschlimmern würde?

- Nicht-tun
- Personal reduzieren
- Belohnung durch das schindere Team/ von oben herab
- Druck aufbauen
- erzwe Gutachten-Berung für Defizite

# SHARING: Das haben wir erlebt



## Verdeckte Ziele:

Ministerium als geheimer Stakeholder am Tisch, das die Fäden zieht und Entscheidungen trifft.

## Tabus:

„Die vorgegebene Zeitleiste ist absolut unrealistisch!“

## Verhaltensweisen:

Leben zwischen zwei Systemen: kooperativ vs. kompetitiv (Projekt vs. Heimatorganisation)

## Interventionen:

4-Augen-Gespräche, Schulungen (PM Basics, Verhandlungstraining)

## No Go's:

Bewertungen aller P-Mitglieder  
Flut an künstlichen Extra-Formaten

## Rolle:

Übersetzer, Mediator, Spiegel, Anspruch an Kooperation → ALLPARTEILICHKEIT ist essenziell!

Century



SHIFT HAPPENS.

# Wir freuen uns über weiteren Austausch!



## Lena Katrin Stuhm

Prozessbegleitung  
Stakeholderarbeit  
Teamentwicklung  
Leadership



## Dr. Jessica Färber

Organisationsentwicklung  
Transformation  
Coaching  
New Work

